

OPTIMAL

Nr. 2 | 06.15



Das Zitat

«Die Erholung ist die Würze der Arbeit»

Plutarch von Chäronea (45 – 120)

Die Optimo Service wünscht allen Kunden und Mitarbeitern einen schönen Sommer!

Inhalt

Optimo Service News

Abschied Peter Widmer 3

Datenmanagement

Wie wertvoll sind Ihre Daten? 5

Logistik

Neue Audi A8 Limousine 6

Sicherheitsschulung 6-8

Schlusspunkt

Streicheln gestattet 8

Zum Titelfoto:

Sicherheit- und Qualitätsschulung. Die Mitarbeiter des Bereichs Nationale Transporte lernen die Gefahren beim Anheben von schweren Gewichten und werden im korrekten Umgang mit kundenspezifischen Materialien geschult. (Bericht ab Seite 6)

Der Wille zu Veränderungen

Als im Jahr 1999 bei Sulzer wiederum grosse Veränderungen in Form von Restrukturierungen und Abbaumassnahmen anstanden, mussten sich auch die damaligen Führungskräfte bei Sulzer Dienste Vorstellungen machen, wie die Zukunft aussehen soll.

Veränderungen waren angesagt und somit musste gehandelt werden. Nach dem Motto wer nicht handelt wird behandelt, fassten wir den Mut und gründeten das Unternehmen Optimo Service. An vorderster Front bist auch Du Peter gestanden! Du wolltest dich damit auch verändern und Neues anpacken.

Mit Mut und Wille zum Erfolg arbeiteten wir die letzten 14 Jahre am gemeinsamen Ziel, unser Unternehmen positiv zu beeinflussen und gestalten. Vieles wurde diskutiert, angepackt, verworfen, geändert und letztendlich vollzogen. Mehrheitlich sind dabei die positiven Erinnerungen und Erfolge hervorzuheben.

Mit Hochachtung und Würde danken wir Dir lieber Peter für Deinen uneigennütigen Einsatz zu Gunsten unserer Firma. Wir werden gemeinsam alles daran setzen um auch die zukünftigen Herausforderungen nach bestem Wissen und Gewissen zu bewältigen.

Wir bleiben weiterhin in Kontakt und wünschen Dir für die Zukunft gute Gesundheit.

*Im Namen aller Optimisten
Peter Uhlmann, Geschäftsleitung*

Danke, Peter Widmer!

Optimo Service unternimmt einen weiteren Schritt zur Verjüngung des Führungsgremiums. Wie geplant gibt Peter Widmer den Vorsitz der Geschäftsleitung an Peter Uhlmann weiter. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass die Ablösung der Firmengründer zeitlich versetzt erfolgt. Peter Widmer konzentriert sich ab sofort auf die Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten. Mit dem Eintritt von Adrian Kienast in die Geschäftsleitung ist dieser Generationenwechsel bereits Ende 2012 eingeleitet worden.

Anlässlich dieser Reorganisation beantwortet Peter Widmer Fragen über seine Zeit als Geschäftsleiter und die nun kommende Zeit als Verwaltungsratspräsident, in der ihm mehr Zeit für private Aktivitäten bleiben wird.

Mit der Gründung durch das Management-Buyout im Jahr 2001 haben Sie sich einer grossen Verantwortung gestellt. Was waren die grössten Herausforderungen? Hatten Sie bei der Gründung auch Zweifel?

Erschwerende Aspekte gab es. Ich möchte zwei sehr unterschiedliche Punkte herausheben. Einerseits waren wir sehr besorgt um die Startfinanzierung, andererseits fragten wir uns, ob das sehr hohe Durchschnittsalter der Mitarbeitenden im neuen Unternehmen ein Handicap sein würde. Dominiert hat aber eine schon fast euphorische Aufbruchsstimmung. Ich glaube, vielen Leuten war bewusst, dass eine Zerstückelung der damaligen Sulzer Dienste, d. h. Verkäufe einzelner Bereiche an Branchen-Konkurrenten, zu Stellenverlusten geführt hätte. Die Tatsache, dass die verschiedenen Dienstleistungen nicht mehr als „Anhängsel“ innerhalb eines Konzerns standen, sondern im neu gegründeten

Unternehmen zum Hauptgeschäft aufstiegen, verlieh nicht nur uns in der Geschäftsleitung viel Schub.

Sie standen nun 14 Jahre lang an der Spitze der Optimo Service AG. Was waren Ihre grössten Freuden? Gab es auch weniger Erfreuliches?

Speziell positive oder negative Situationen sind über einen längeren Zeithorizont nicht wegweisend. Für mich stand immer die kontinuierliche Gesamtentwicklung der Optimo Service AG im Vordergrund. Über mehr als 14 Jahre haben wir nun bewiesen, dass ein Dienstleistungs-Konglomerat wie das unsrige funktioniert und geführt werden kann. Viele Bereiche konnten über die Jahre die Position in ihren jeweiligen Märkten ausbauen und stärken. Jüngste Beispiele hierzu sind der Aufbau der Logistik in Zürich-Oerlikon und die Positionierung von IT-Solutions mit dem Zukauf der Firma gits.ch zu Beginn dieses Jahres.

Natürlich gab es auch weniger Erfreuliches! Dazu zwei völlig unterschiedliche Beispiele: Wir hatten über längere Zeit Probleme bei der Integration der Werkzeugschärferei, die sich aber heute dank guter Führung und einem erfahrenen Team behauptet. Ein trauriges Ereignis wird mir stets in Erinnerung bleiben. Unser Jobcorner stellte für eine Weltfirma einen Montageleiter in Nigeria. Afrika war „sein Kontinent“, er betreute erfolgreich mehrere Baustellen und war viel im Auto unterwegs. Eines Tages traf die traurige Nachricht ein, er sei plötzlich verstorben. Wir brachten diese schockierende Meldung voreilig in Verbindung mit der unsicheren politischen Lage und der hohen Kriminalität im Land. Erst danach kam die Korrektur, unser Mitarbeiter habe einen Herzinfarkt erlitten!



An der Pensionierungsfeier blickt Peter Widmer auf seinen beruflichen Werdegang zurück und bedankt sich bei seinen Mitarbeitern für die gute Leistung und deren grossen Einsatzwillen.

Haben Sie als Unternehmensgründer einen Rat an willige Jungunternehmer?

Primär braucht es eine klare Geschäftsidee! Ausdauer scheint mir ein zweites wichtiges Stichwort. Mit zwischenzeitlichen Rückschlägen ist zu rechnen, doch sie müssen weggesteckt werden. Sobald ein kleines Team besteht, ist die Vorbildfunktion von Bedeutung. Unsere Ausgangslage bei der Gründung war nicht jene eines klassischen Startups, denn die von uns übernommenen Bereiche existierten ja bereits. Es ging also vordringlich darum, das Vertrauen der zuvor „internen Kunden“ auch unter neuer Flagge zu rechartigen und die Akquisition zu stärken. Die Integration der vielen Mitarbeitenden aus sehr unterschiedlichen Berufen und Tätigkeiten, viele damit verbundene organisatorische Fragen und wegen der breiten Dienstleistungspalette auch die so wichtigen Führungsaspekte standen im Vordergrund.



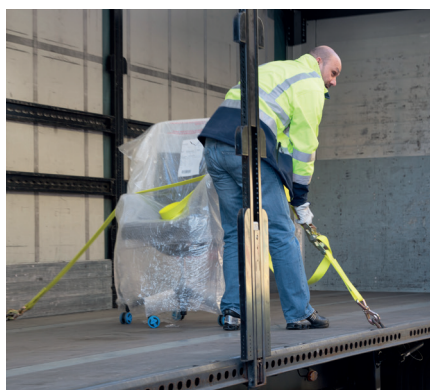
Ein weiteres Highlight an diesem Abend. Der Bereich Nationale Transporte fährt mit einem Sattelschlepper auf. Was die Ladung wohl sein wird?

Sie haben sich nun aus dem operativen Geschäft zurückgezogen und widmen sich der Funktion als Verwaltungsratspräsident. Wie sehen Sie Ihre aktuellen Aufgaben? Was tun Sie mit der gewonnenen Freizeit?

Als Teilhaber der Optimo Service AG bleibt mein Interesse an der Zukunft unverändert stark. In der neuen Funktion steht die längerfristige Entwicklung im Vordergrund; die Weichen sollen richtig gestellt werden, um den offensichtlich laufend wachsenden Anforderungen an Unternehmungen in unserem Land gerecht zu werden. Natürlich geschieht dies koordiniert mit der heutigen Geschäftsleitung. Man wird mich weiterhin in den Bereichen der Optimo Service AG antreffen. Dabei auftretende Fragen rund um das Tagesgeschäft werde ich an die Geschäftsleitung zur Behandlung weiterleiten. Alle direkt Betroffenen wissen, dass für einen Teilhaber die Interpretation des VR-Jobs nicht immer einfach ist. Wir sind aber überzeugt, mit der vorgenommenen Veränderung einen weiteren erfolgreichen Schritt zum Fortbestand unseres Unterneh-

mens getan zu haben. Es gibt bekanntlich genügend Fälle, wo solche Entwicklungen verschlafen wurden!

Einige Nebenjobs werde ich weiterhin ausüben. Ich kann jetzt aber alles etwas lockerer angehen. Das Zukunfts-Zeitmanagement besteht noch nicht. Sportliche Aktivitäten dürfen jedenfalls mehr Zeit in Anspruch nehmen. Und auch Reisen sind geplant. Im Vordergrund steht sicher ein Besuch in meiner „zweiten Heimat“ Argentinien, wo ich fünfeinhalb Jahre verbringen durfte. Andere Türen werden sich noch öffnen...



Nach Unterzeichnung des Lieferscheins die Auflösung – unser Team der Nationalen Transporte überreicht einen Bürostuhl!



Peter Widmer weiss auch was man damit alles anstellen kann und ganz zur Freude eines seiner Enkelkinder, wird der Stuhl gleich auf seine Fahrtauglichkeit getestet.

Wie wertvoll sind Ihnen Ihre Daten?



Täglich erreichen uns Nachrichten von Hochwasser, Bränden und Vandalen-akten. Die Sachschäden die dadurch entstehen sind meist durch eine Versicherung gedeckt und können mehr oder weniger behoben bzw. ersetzt werden.

Doch was geschieht mit Ihren Daten? Werden diese täglich an einen zweiten, unabhängigen Standort ausgelagert um einem solchen Ereignis zu widerstehen?

Die Daten sind das Kapital jeder Unternehmung. Seien es Kreditoren- oder Debitoren Informationen, Pläne, Briefe oder Verträge, Druckdaten und Layouts. Alles wird heute elektronisch aufbewahrt um schnell und effizient arbeiten zu können. Da wäre ein kompletter Datenverlust eine Katastrophe und könnte so manches Unternehmen in den Ruin treiben.

Und genau da setzt die Optimo IT-Solutions mit Ihrer Produkteerweiterung an. Per 1. Juni 2015 erweitern wir unser Portfolio um eine weitere, innovative und attraktive Dienstleistung im Bereich Cloud-Services. Unter dem Namen „Veeam Cloud Connect“ bietet die IT-Solutions ein automatisiertes Disaster-Backup an. Dieser Service kann nur durch „Veeam Cloud Provider“ erbracht werden, zu denen sich neu auch die Optimo IT-Solutions zählen darf.

Ob Sie einen Bedarf einer solchen Disaster Backuplösung haben, können Sie mit den folgenden Fragen selbst klären:

- Würde bei einem Disasterfall wie oben beschrieben, Ihr Unternehmen einen kompletten Datenverlust überstehen ohne in Bedrängnis zu geraten?
- Ist Ihre Datensicherung automatisiert und funktioniert täglich egal ob Arbeitstag, Wochenende oder Feiertag?
- Haben Sie Gewissheit, dass Ihr Disaster-Backup an einen sicheren Ort ausgelagert ist und Sie im Notfall rund um die Uhr darauf Zugriff haben?

Wenn Sie eine der drei Fragen mit

„NEIN“ beantworten müssen, hat Ihr Unternehmen ein Problem! Die Frage lautet nicht ob Ihr Unternehmen einen solchen Fall erleben wird, sondern wann.

Damit Sie in diesem Fall auf der sicheren Seite sind und keinen kompletten Datenverlust erleiden, empfiehlt es sich zur normalen Inhouse Sicherung, auch ein tägliches Disaster-Backup extern aufzubewahren. Mit „Veeam Cloud Connect“ können Sie das voll automatisiert, verschlüsselt und zu einem äusserst attraktiven Preis in zuverlässige Hände auslagern.

Ihre Daten werden automatisch verschlüsselt übertragen und in einem Datacenter in der Schweiz gespeichert. Optional können Sie Ihre Daten und virtuellen Maschinen auch verschlüsselt abspeichern, um eine maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Der angebotene Service basiert auf den Produkten von Veeam und kann ganz einfach in Ihre Veeam-Infrastruktur integriert werden. Sie benötigen auf Ihrer Seite keine zusätzlichen Lizenzen oder Infrastruktur, „Veeam Availability Suite“ oder „Veeam Backup- & Replikation“ genügt.

Das „Veeam Cloud Connect“ ist so konzipiert, dass es für jede Unternehmens-

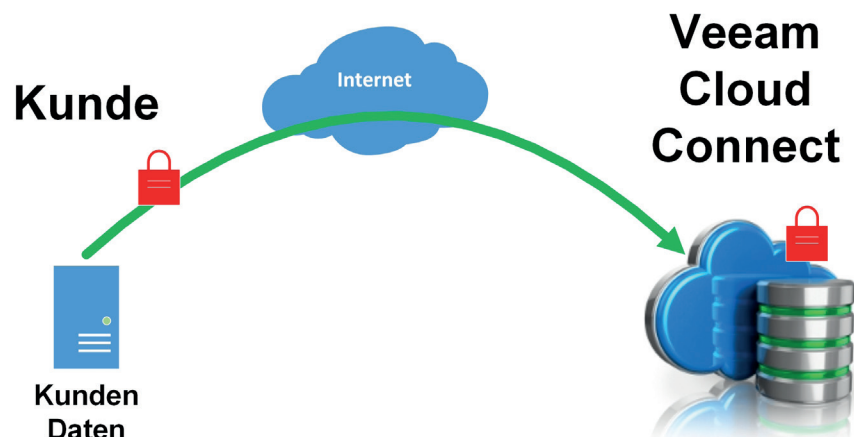
grösse eingesetzt werden kann, egal wie viele Server Sie haben und wie viel Speicherplatz Sie benötigen. Ein attraktives Starterpaket und die Möglichkeit auf individuelles Wachstum runden den Service ab.

Das „Veeam Cloud Connect“ Starterpaket bekommen Sie bereits ab CHF 89.- pro Monat. Bis zum 30. September 2015 profitieren Sie vom 50% Neukunden-Rabatt auf das Starterpaket und wir schenken Ihnen zusätzlich die einmalige Einrichtungspauschale von CHF 95.-. Mit dieser kleinen Massnahme, zu günstigen Konditionen, erzielen Sie ein Maximum an Sicherheit für sich, Ihre Daten und Ihre Unternehmung.

Zögern Sie nicht unseren Spezialisten *Sacha Vavassori* zu kontaktieren. In einem persönlichen Gespräch berät er Sie gerne über die Möglichkeiten, die sich mit dem neuen Service bieten. ■

Direktkontakt:

Sacha Vavassori
Leiter Technology
Tel 052 262 85 36
sacha.vavassori@
optimo-service.com



Entspannen und geniessen in unserer neuen Audi A8 Limousine

Unser Limousinenservice, der gepflegte Fahrdienst für Sie oder Ihre Kundschaft, ist stolzer Besitzer einer neuen Audi A8 Limousine Langversion mit Extra-Beinfreiheit. Mit dieser Neuinvestition folgt der Limousinenservice den Bedürfnissen unserer vielbeschäftigten Kundschaft, damit diese die Fahrt optimal nutzen kann – sei dies durch telefonieren, lesen, arbeiten oder einfach Kraft tanken.

Dabei können Sie die Komfortklimaautomatik 4-Zonen und die elektronisch

verstellbaren Sitze geniessen und sich in einem faszinierenden Ambiente entspannen.

Die neue Limousine ersetzt einen älteren Audi A8. Somit stehen unseren Kunden zwei Audi A8 Limousinen, ein Büro-Van Mercedes-Viano (Langversion) und ein Kleinbus Mercedes Sprinter zur Verfügung. Möchten Sie sich zwischen diversen Meetings einen komfortablen Fahrservice gönnen oder Ihre Kundschaft durch unser geschultes Fahrpersonal abholen lassen?

Dann freut sich unser Leiter Limousinenservice *Walter Deflorin* über Ihre Kontaktaufnahme. ■

Direktkontakt:

Walter Deflorin
Leiter
Limousinenservice
Tel 052 262 25 15
walter.deflorin@
optimo-service.com



Die neue Audi A8 Limousine imponiert mit vielen Zusätzen. Neben der grossen Beinfreiheit und dem ruhigen Fahrkomfort bietet die Limousine diverse Zusätze: Elektronische Sitzverstellung, Komfortklimaautomatik, Sichtverdunkelung Heck- und Seitenfenster sowie LED Screens mit Internet und Fernsehzugriff.

Ein Einblick in eine Sicherheitsschulung

Zum Sicherheitsparcours der Bereiche Nationale Transporte und Lagerlogistik haben sich an einem Samstagmorgen im späten April rund 30 Fahrer in Oberwinterthur bei unserem Kunden Stadler Rail eingefunden. Einige Wochen später gab es dann auch für die Mitarbeitenden im Lagerbetrieb in Zürich-Oerlikon eine ähnliche Schulung. Obwohl die Teilnahme für alle obligatorisch ist, herrscht eine gute, ja ausgesprochen lockere Stimmung. Alle Teilnehmenden sind sich bewusst, dass es heute um Situationen geht, mit denen sie in ihrem Berufsalltag laufend konfrontiert sind. „Es ist gut, wenn wir heute wieder mal, losgelöst von der Alltagshektik, die Gefahren sehen, die in unserem Beruf ja

tagtäglich auf uns lauern“, meint einer der Fahrer. Ihn stört die Teilnahme an seinem freien Samstagmorgen überhaupt nicht: „Unter der Woche sind wir ja dauernd unterwegs!“

Menschliches Leid und Materialkosten sollen vermieden werden

Ganz nach dem Motto der Suva „Droht Gefahr für Leben und Gesundheit, sagen wir Stopp“, legt die Optimo Service AG grossen Wert auf eine nachhaltige Sicherheitskultur. Es besteht das Ziel, die Unfälle von Mitarbeitenden und aber auch Dritten zu minimieren. Dadurch bleibt dem Mensch der mühsame Genesungsprozess erspart und als Unternehmung hat man weniger

Mitarbeiterausfälle zu verzeichnen. Neben der menschlichen Komponente kann ein hohes Sicherheitsbewusstsein auch einen hohen wirtschaftlichen Einfluss haben.

Jürgen Zoch, Qualitätsbeauftragter der Firma Stadler Rail Winterthur, weist darauf hin, dass die Wiederbeschaffung von bestimmten Teilen bis zu einem Jahr dauern kann. Bei den hohen Konventionalstrafen für Terminüberschreitungen könne dies zu immensen Zusatzkosten für den Hersteller führen. Ernesto Pepe, Geschäftsführer Nationale Logistik, wies in seinem einführenden Statement darauf hin, dass Optimo Service AG selbstverständlich

die nötigen Transportversicherungen habe. Nur seien Versicherungsgesellschaften in Wiederholungsfällen durchaus fähig, die Prämien markant anzuheben bzw. in krassen Fällen sogar die Schadenszahlung abzulehnen. Die beste Versicherung ist daher, Unfälle schon gar nicht passieren zu lassen. Eine gute Ausbildung, Umsicht und Erfahrung sowie natürlich auch gute Hilfsmittel beim Heben sind im Transport wohl die beste Versicherung.

Ein praxisorientierter Sicherheitsparcours

Hinsichtlich der engen Zusammenarbeit mit der Firma Stadler Rail wurden in den drei verschiedenen Posten alltägliche Arbeitssituationen im Umgang mit kundenspezifischen Produkten geübt.

Beim ersten Posten erläuterten erfahrene Fachleute von Optimo Service AG, wie man im Shuttle-Dienst die Ladungen gewichtsmässig korrekt verteilt und sichert. Konkret ging es hier um die Sicherung von Achsen und



Beim Anheben von grossen Lasten gibt es diverse Faktoren zu beachten. Wo und wie wird das Stückgut befestigt? Wo sind die Gefahrenzonen beim Anheben der Last damit keine Einklemm- oder Absturzgefahr herrscht? Schwebt die Last stabil? Unser Sicherheitsbeauftragter Herr von Arx hat die Teilnehmer auf alle möglichen Gefahren hingewiesen und sensibilisiert.

Motoren, die Sicherung von Paletten mit Rädern, aber auch um die korrekte Einweisung von Staplerfahrern und Kranführern. Der zweite Posten hatte das Warenhandling mit Staplern zum Thema. Wie lädt man die heiklen Pro-

dukte von Stadler auf und ab? Und wie geht man mit Deichselgeräten, Handhubwagen und Frontstaplern um? In diesem Posten gaben auch erfahrene Mitarbeiter von Stadler Rail wertvolle Tipps.

Inserat



Ringo Blumer, einer unserer erfahrensten Chauffeure, instruiert die Kursteilnehmer über die korrekte Ladungssicherung von verschiedenen Stückgutvarianten.

Ihre Fachleute für
Privatumzüge
seit 1947

- Kundenorientiert
- Kostengünstig
- Effizient

Optimo Service AG

Nationale Transporte

Harzachstrasse 5

CH-8404 Winterthur

Telefon +41 52 232 69 29

www.optimo-transporte.ch

Im dritten Posten bot unser externer Sicherheitsfachmann *Kurt von Arx* der Firma BDS Saftety Management AG praktischen Anschauungsunterricht im Umgang mit Krananlagen. Es gibt nicht viele Möglichkeiten, ein tonnenschweres Drehgestell für ein Schienenfahrzeug korrekt mit einem Kran und den entsprechenden Anschlagmitteln zu heben und zu verladen.

Vorbildliche Unterstützung der Firma Stadler Rail

Stadler Rail Winterthur bot grosse Unterstützung in der Durchführung des Sicherheitsparcours und hat ein Merkblatt mit Richtlinien für den korrekten Umgang mit Stadler-Produkten erstellt. Die Optimo Service AG bedankt sich für diese Unterstützung, die langjährige Zusammenarbeit und freut sich auf die

weiteren bevorstehenden Herausforderungen.



Direktkontakt:

Ernesto Pepe
Geschäftsführer
Nationale Logistik
Tel 052 262 53 61
ernesto.pepe@
optimo-service.com

Schluss-



Streicheln gestattet

Unser Service-Techniker *Omar Lombardo* kennt sich nicht nur im Innenleben von Werkzeugmaschinen bestens aus – er pflegt auch ein sehr ausgefallenes Hobby: In seinem „Streichelzoo“ zuhause leben aktuell drei Vogelspinnen, zwei Skorpione und eine Schlange – aber keine Freundin, wie unser Mitarbeiter lachend bestätigt. Eine weitere Vogelspinne mit dem Namen Josh hat inzwischen den Weg zu unserer Instandhaltung in Oberwinterthur gefunden. Sie hat - gewissermassen als Maskottchen unserer Unterhaltsfachleute – ein kleines Terrarium im Werkstattbüro bezogen.

Sie passt perfekt ins Team, meint Omar Lombardo. Vogelspinnen sehen und hören zwar schlecht, aber die feinen Haare an ihren acht Beinen nehmen auch geringste Bewegungen, zum Beispiel von einem Beutetier, in der Um-

gebung wahr. Ein solches „Gschpüri“ brauchen auch unsere Unterhaltsfachleute, wenn sie die Fehlfunktion in einer Maschine suchen. Da bei Vogelspinnen der Hautpanzer nicht wachsen kann, müssen sie sich regelmässig häuten. Dabei werden sogar Haare, Augen und die Lungen komplett erneuert. Der Vergleich mit älteren Werkzeugmaschinen ist auch hier angebracht, denn auch diese brauchen zwischendurch ein „Upgrade“, sei es durch einen Umbau oder eine neue Steuerung.

Falls Sie, liebe Leserin, lieber Leser, den kuscheligen Josh mal besuchen wollen, bringen Sie ihm doch bitte eine frische Heuschrecke, eine hübsche Grille oder auch eine fette Made mit. Erhältlich sind diese Köstlichkeiten für Vogelspinnen im Tierfachhandel.

Impressum

«Optimal» ist die Kundenzeitung der Optimo Service AG und der Duwerag

Herausgeber: Geschäftsleitung Optimo Service AG

Redaktion / Adressänderungen: Markus Griesser, Nicola Widmer Tel. 052 262 36 39

Gestaltung & Produktion: Optimo Service AG, Daten + Print, Schützenstrasse 1, 8401 Winterthur, Tel. 052 262 45 95, www.datenundprint.com